Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

**Band:** 47 (1985)

Heft: 3

Rubrik: Weiterbildung; Produkte-Rundschau

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Sprengkurse SVW/SBV

Auch im Frühling 1985 führen der Schweizerische Verband für Waldwirtschaft (SVW) und der Schweizerische Bauernverband (SBV) gemeinsam Vorbereitungskurse und Prüfungen zum Erwerb der Ausweise A und B durch. Erst die bestandene Prüfung berechtigt dann zur Durchführung der entsprechenden Sprengarbeiten!

Seit dem 1. Juni 1983 dürfen Sprengarbeiten von sogenannten *Kleinverbrauchern* nur noch durchgeführt werden, wenn diese im Besitze eines Ausweises sind (wird nach bestandener Prüfung erteilt).

«Kleinverbraucher» im Sinne des Sprengstoffgesetzes ist, wer auf einmal höchstens 5 kg und in 3 Monaten höchstens 25 kg Sprengstoff benötigt. («Grossverbraucher müssen den entsprechenden Ausweis bis am 1. Juni 1985 erwerben).

Wer als Kleinverbraucher heute oder morgen ohne Ausweis sprengt, macht sich strafbar. Bei Unfällen und Sachschäden können zudem die Haftpflichtversicherungen ihre Leistungen kürzen oder gar ganz ablehnen.

Vorbereitungskurse Ausweis A (Kursdauer 2½ Tage, für einfachere Sprengarbeiten, u.a. für die Landwirtschaft)

# Kurs-bezeichnungDatumA 14.3.- 6.3.1985A 26.3.- 8.3.1985A 311.3.-13.3.1985A 413.3.-15.3.1985

Vorbereitungskurse Ausweis B (Kursdauer 5 Tage, in Mols SG)

Kurs-	
bezeichnung	Datum
B 1	25.2 1.3.1985
B 2	18.322.3.1985

Alle Kurse werden nur bei genügender Beteiligung durchgeführt. Die A-Kurse werden regional durchgeführt.

Interessenten melden sich bei:
Forstwirtschaftliche Zentralstelle der Schweiz
Sprengwesen SVW/SBV
Rosenweg 14
4500 Solothurn
Tel. 065 - 23 10 11 (vormittags)
An dieser Stelle können auch
Anmeldeformulare und weitere
Auskünfte eingeholt werden.

# Produkte-Rundschau

## Wirksamer Gehörschutz muss nicht schwer sein



Optac beweist mit seinem neuen Kapselgehörschützer Optigrad 4000 S, der nur aus Kunststoff besteht, dass die neue Generation der Gehörschützer leicht und bequem zum Tragen ist. So leicht und bequem, wie ein ganz normaler Hut. Das neue Doppelkammersystem sorgt für gute Schalldämpfung. Die breiten, dicken und hautfreundlichen Polster umschliessen auch die grösste Ohrmuschel, sanft aber wirkungsvoll. Die Verständigung bleibt erhalten. Da fällt es niemandem

schwer, sich wirksam gegen Gehörschäden zu schützen. Damit die Polster immer angenehm bleiben und vor allem die Schalldämpfung erhalten bleibt, wird der halbjährliche Austausch der Polster- und Kapselinnenauskleidung empfohlen. Hierführ steht das entsprechende Hygiene-Set zur Verfügung.

Maag Technic AG, Sonnentalstrasse 8, 8600 Dübendorf.

# Anti-Tau-Folie – Zauberformel oder echte Hilfe in der Kulturverfrühung?

Lochfolien sind in den vergangenen Jahren für die Gemüseproduzenten zu einer immer wichtigeren Anbauhilfe geworden. Wohl kann das Ausmass des Folieneinsatzes von Betrieb zu Betrieb je nach dessen Zielsetzung beträchtlich schwanken.

Der erfahrene Anwender bedauert jedoch einen Effekt, der sich zwangsläufig aus der Anwendung von fabrikneuen Lochfolien ergibt: Den Taubeschlag.

Die Kondensation von Wasser auf beiden Folienseiten dämpft den für die Pflanze so gewünschten Lichteinfall. Ausserdem beeinträchtigt die dauernde Befeuchtung der Pflanzen durch von innen abfallende Wassertropfen ihre Resistenz.

Aufgrund dieser Erfahrungen und um den wirtschaftlichen Einsatz von Lochfolien weiter zu verbessern, wurde das Problem Taubeschlag intensiv studiert. Das führende Folienwerk Vinora, Rapperswil, bietet als erster Hersteller in der Schweiz Verfrühungsfolie mit besonderer Anti-Tau-Ausrüstung an.

Mit speziellen Additiven wird die Oberflächenspannung der Folie so modifiziert, dass sie benetzungsfähig wird. Dadurch entsteht auf der Folie ein homogener Feuchtigkeitsfilm und keine Tropfenbildung mehr. Im Frühjahr 1982 wurden im Gutsbetrieb der Landw. Schule Seeland umfangreiche Versuche mit der neuen Anti-Tau-Lochfolie durchgeführt.

Verschiedene Abdeckverfahren wurden bei Kopfsalat-, Kohlrabi-, Knollenfenchel- und Frühlauch-Kulturen einander zum Vergleich gegenübergestellt. Bezüglich der neuen Anti-Tau-Lochfolie kommt der Bericht zur folgenden Beurteilung: «Die Erfahrungen mit diesem Material waren im Frühjahr 1982 durchwegs positiv. In bezug auf Ertrag und Frühzeitigkeit waren die Ergebnisse unter

Anti-Tau-Folie wesentlich besser als unter gewöhnlicher Polyäthylen-Lochfolie fabrikneu.» (Die ausführlichen Versuchsberichte sind bei der Landw. Schule Seeland erhältlich.)

Vinora, Rapperswil

## Neuer Tiefgang-Ladewagen

Nach erfolgreicher Markteinführung der Modellreihen *Bison* und *Mammut* bringt der alteingesessene Ladewagen-Spezialist *Hagedorn* den neuen Tiefgang-Ladewagen *Elch* in der Grösse von ca. 18 m³ Inhalt auf den Markt, welcher speziell auf die schweizerischen Bedürfnisse abgestimmt ist.

Mit dem gleichen dimensionierten Fördersystem des grösseren Modells Bison ausgerüstet, kann auch sehr schweres Ladegut zügig geladen werden. Feines, kurzes Futter erntet er ebenso rasch wie schonend. Die max. 7 Messer sind gegen Fremdkörper einzeln abgesichert. Ein Pendel-Pickup mit nur 55 mm Zinkenabstand gewährleistet eine saubere Aufnahme, auch wenn der Boden uneben und das Futter kurz ist.



Es sind alle Vorkehrungen getroffen, dass der *Elch* im Hangeinsatz eine gute Figur macht: Die schlanke Deichsel erlaubt ein enges Wenden auch mit sehr breiter Traktor-Doppelbereifung; grosse Räder ergeben guten Seitenhalt und sicheres Bremsverhalten, wenn es rutschig ist; auf eine leichte und sichere Bedienung wurde grossen Wert gelegt, gerade weil dies im Hangeinsatz entscheidend ist.

AEBI, Burgdorf

## Agrar-Buch 1985

Etwa 4000 Buch- und Zeitschriftentitel aus mehr als 350 Verlagen der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden zu diesem Nachschlagewerk zusammengetragen. Es soll nicht nur dem Buchhandel dienen, sondern allen Agrariern, ob Praktiker, Berater, Wissenschaftler, Student, Lehrer, Schüler, Journalist oder Mitarbeiter in Firmen, Behörden, Verbänden und Institutionen; schliesslich wird es in all deren Bibliotheken eine praktische Hilfe sein.

«Agrar-Buch 1985» soll zugleich als Angebotsübersicht, Orientierungshilfe und Informationsquelle allen jenen dienen, die Agrar-Bücher kaufen und verkaufen. – Eine derartige benutzerfreundliche Gesamtübersicht hat in unserer Branche schon lange gefehlt!

Der handliche Katalog erscheint im 1. Jahrgang und soll sich – nach den Vorstellungen des Herausgebers – zum bibliographischen Katalog-Standardwerk der landwirtschaftlichen Fachliteratur entwickeln.

Agrar-Buch 1985, 1. Jahrgang, 408 Seiten, flexibler Einband, Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster-Hiltrup. Preis ca. Fr. 10.–.

